

Inhaltsverzeichnis

Verschiedene Gespenster zu Leipzig 3

<<< zurück | Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen - Band 1 | >>> weiter

Verschiedene Gespenster zu Leipzig

Mündlich.

In der Klostergasse neben der frühern Post soll sich dann und wann eine **Nonne** zeigen, welche bis an das sogenannte Barfußpförtchen geht und dort verschwindet. Ferner erzählt man von einem **Mönche**, der an gewissen Tagen des Jahres um Mitternacht in die Neukirche geht. Ebenso hat von der Nonnen- bis zur Barfußmühle sich zu Zeiten eine weiße Gestalt gezeigt, welche in der Volkssprache „Federsuse“ genannt ward.

Zur Zeit des Leipziger **Aufstandes** von 1830 erschien eine **weiße Frau** auf dem Neuen **Kirchhofe** an dem sogenannten Geisterpförtchen, und im Schrötergäßchen, welches ohngefähr nur 4 Ellen breit ist und vom Postplatz zum Windmühlengäßchen führt, soll sich vor mehreren Jahren ebenfalls eine weiße Gestalt gezeigt haben, und dem Nachtwächter oftmals auf die Schultern gesprungen sein, welcher endlich daran gewöhnt mit seiner anscheinend leichten Last auf dem Rücken seinen Dienst bis Mitternacht, wo sie verschwand, versah.

Quelle: *Johann Georg Theodor Grässe: Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen, Band 1. Schönfeld, Dresden 1874, Seite 366; Digitale Volltext-Ausgabe bei Wikisource (Version vom 1.8.2018)*

[sagen](#), [grässe](#), [sagenschatzsachsen1](#), [leipzig](#), [1830](#), [mönch](#), [nonne](#), [aufstand](#), [weissefrau](#), [friedhof](#)

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:graessesachsen419&rev=1679085214>

Last update: **2025/01/30 10:50**

